

F r ü h j a h r s a k a d

V o r t r ä g e

Ort: Haus der Begegnung,
Universität Ulm, Oberer Eselsberg,
Hörsaal der Universitätsklinik Ulm

Beginn: 10.00 Uhr

 Montag, den 30. März 1992

Akademische Oberrätin Carmen Stadelhofer

Dipl. Soz. Wiss. Herbert Hertramph

Seminar für Pädagogik der Universität Ulm

Eröffnung der Frühjahrsakademie

Dr. Dietrich Eberhardt

Kanzler der Universität Ulm

Grußworte an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Frühjahrsakademie

Prof. Dr. Hans Thiersch

Institut für Erziehungswissenschaften I der Universität Tübingen

"Das Fremde zwischen den Generationen"

 Dienstag, den 31. März 1992

Akademische Oberrätin Carmen Stadelhofer

Seminar für Pädagogik

"Frauen-Geschichte - Vergessene Lektionen aus der Sozial- und Geistesgeschichte des 19. Jahrhunderts"

Nach dem gängigen Geschichtsunterricht und den Universallexika zu schließen, wurde Geschichte hauptsächlich von männlichen Haupt- und Staatsakteuren gemacht.

Der durchaus bedeutsamen Rolle von Frauen in der Geschichte werden wir mit der Suche nach Spitzenplätzen nicht gerecht. Frauen-Geschichte in unserem Kulturkreis ist zunächst einmal die Geschichte der "Verhinderungen" und "Behinderungen" von Frauen und deren persönlicher und gesellschaftlicher Entwicklung.

Mit diesem Vortrag sollen Augen-Blicke auf Frauen gelenkt werden, die durchaus "Welt verändert" haben, deren Wirken jedoch eher von unten kam und deren Namen und persönliche Verdienste in vielen Fällen in der Vergessenheit geraten sind und erst jetzt durch die Frauenforschung wieder neu entdeckt werden.

 Mittwoch, den 01. April 1992

Prof. Dr. Wolfgang Pechhold

Rektor der Universität Ulm

Grußworte und Darstellung des Spektrums wissenschaftlicher Forschung und Lehre an der Universität Ulm

Aspekte und Angebote des "studium generale" und des "Humboldt-Studienzentrums":

Prof. Dr. Peter-Cornelius Hägele

Abteilung Angewandte Physik

Senatsbeauftragter für das "studium generale"

Prof. Dr. Dr. Peter Novak

Abteilung Medizinische Soziologie

Sprecher für das "Humboldt-Studienzentrum für Geisteswissenschaften"

Eine Führung durch die Räume der "Musischen Werkstatt" rundet den Vormittag ab. Den Teilnehmer/ -innen stehen diese Räumlichkeiten auch an den nachfolgenden Tagen während Mittagspause zur Ruhe und Entspannung zur Verfügung.

🕒 **Donnerstag, den 02. April 1992**

Prof. Dr. Sieghard Winkler

Abteilung Spezielle Botanik, Universität Ulm

"Das Fremde - Ziel biologischen Denkens"

Es liegt in dem Begriff naturwissenschaftlichen Denkens, sich stets mit dem Fremden, Unbekannten auseinanderzusetzen, um bislang noch nicht gekannte Fakten und Gesetzmäßigkeiten zu erfassen, d. h. bekannt zu machen.

An einigen Beispielen aus der Biologie soll gezeigt werden, wie das Fremden zum Bekannten und zum Selbstverständlichen wird.

Exotische Formen und Veranstaltungen und deren Bewältigung um sie uns vertraut zu machen, damit neue Denkansätze gefasst werden können, sind deshalb die Basis jeglichen biologischen Denkens.

🕒 **Freitag, den 03. April 1992**

Prof. Dr. Horst Kächele

Abteilung Psychotherapie, Universität Ulm

"Die Gegenwart des Vergangenen - psychoanalytische Gedanken zum Erinnern"

Sigmunds Freuds Entdeckung der Gegenwart früheres Ereignisse in gegenwärtigen Beziehungen - unter dem Stichwort der Übertragungen gefasst - eröffnet ein Verständnis für viele Phänomene des Alltags und der Therapie. Was einst vertraut war, ist als Fremdes oft nicht leicht wiederzuerkennen; mit Hilfe bestimmter Methoden kann das Erinnern für eine Versöhnung fruchtbar gemacht werden.